

Vortrag, Ehrungen, Berichte

Tagung des Vereins für Deutsche Schäferhunde: Verordnung vorgestellt, Mitglieder geehrt

Plattling. Alles für den Schäferhund! Das Wohl der vierbeinigen Freunde steht bei der Tagung der „Interessengemeinschaft Niederbayern“ (IG) am Freitag im Vordergrund. 43 Ortsgruppen des Vereins für Deutsche Schäferhunde sind dafür in die Isarstadt gekommen, ins „bayerische Epizentrum des Deutschen Schäferhundes“, wie IG-Vorsitzender Eugen Grimm bei seinem Grußwort betont.

„Tagung mit sehr hohem Stellenwert“

Der Nibelungensaal des Hotels zur Isar ist vollbesetzt. Unter den rund 170 Teilnehmern findet sich die gesamte Vorstandschaft der Landesgruppe, angeführt vom ersten Vorsitzenden Thomas Schimpf. Auch der Ehrenvorsitzende Walter Lenk aus Tegernheim sowie der Beisitzer der ersten Kammer des Bundesgerichts, Josef Grimm, sind zugegen.

„Diese Tagung ist zu einer festen und effektiven Einrichtung mit einem sehr hohen Stellenwert in der ostbayerischen Region geworden“, stellt Grimm heraus. Dies zeige zum einen die überwältigende Teilnahme sämtlicher



Nützlicher Vortrag: Christian Lang referiert über eine Änderung der Tierschutz-Hundeverordnung.

Ortsgruppen mit ihren Funktionen und zum anderen die nicht mehr wegzudenkende Landesgruppenvorstandschaft.

Nach der Begrüßung fasst Grimm den Terminkalender für 2023 zusammen – geplante Events der Ortsgruppe, der Landesgruppe Bayern-Süd und die Bundesveranstaltungen.

Rechtsanwalt Christian Lang, gleichzeitig Zuchtrichter beim Schäferhundeverein und Landesgruppen-Zuchtwart Württemberg, gibt einen Überblick über die Änderungen der Tierschutz-



Voller Nibelungensaal: Die 170 Tagungsteilnehmer lauschen im Hotel zur Isar gespannt den Berichten des Vorstands. Wie immer steht dabei der Hund im Vordergrund.

– Fotos: Schäferhundeverein

Hundeverordnung, die mit Wirkung zum 1. Januar 2022 unter der damaligen Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, im Kabinett Merkel verabschiedet worden ist. Er bespricht die neu gefassten Paragraphen und Änderungen zum vorherigen Text. Vor allem auf die Anforderungen für die Züchter geht er ausführlich ein und legt transparent dar, was es zu beachten gilt.

Schimpf ist voll des Lobes: Bei den Berichten der Landesgruppen-Vorstandschaft würdigt er

die Aktivitäten der Ortsgruppen, die der Interessengemeinschaft angehören.

Nachdem sämtliche Vorstandsmitglieder einen kurzen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr gegeben haben, führt Schimpf zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Walter Lenk die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder durch – für 40, 50 und 60-jährige Mitgliedschaft beim Schäferhundeverein. In diesem Rahmen werden auch die Ortsgruppen geehrt, die im Jahr 2023 ihr Jubiläum feiern.

– pz